



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1982	Berlin, den 8. Dezember 1982	Teil I Nr. 39
------	------------------------------	---------------

Tag	Inhalt	Seite
3.12. 82	Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1983	623
3.12. 82	Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1983	629

**Gesetz
über den Volkswirtschaftsplan 1983
vom 3. Dezember 1982**

Der Volkswirtschaftsplan 1983 ist in Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands darauf gerichtet, die stabile, dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft fortzusetzen. Auf dieser Grundlage ist die Deutsche Demokratische Republik allseitig weiter zu stärken. Die weitere Verwirklichung der vom X. Parteitag der SED beschlossenen ökonomischen Strategie für die achtziger Jahre ist hierbei von entscheidender Bedeutung.

Durch hohe wirtschaftliche Leistungen, die umfassende Steigerung der Effektivität und Verbesserung der Qualität der Arbeit ist im Jahre 1983 in allen Bereichen der Volkswirtschaft ein solches qualitatives und quantitatives Wachstum der materiellen Produktion zu erreichen, das es gestattet, den Kurs der Hauptaufgabe auch unter den veränderten außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Bedingungen mit Erfolg fortzusetzen.

Ein hohes Wachstum des Nationaleinkommens ist unabdingbar, um die materiell-technische Basis der Volkswirtschaft und ihre Leistungskraft weiter zu stärken sowie das materielle und kulturelle Lebensniveau zu sichern und schrittweise auszubauen.

Die sozialistische Planwirtschaft der DDR ist konsequent auf die höheren Maßstäbe der intensiv erweiterten Reproduktion einzustellen. Das ist vor allem durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seine breite wirtschaftliche Nutzung, höchste Anforderungen an die Energie- und Materialökonomie, umfassende Veredlung aller zur Verfügung stehenden Rohstoffe und Materialien sowie eine grundlegende Verbesserung des Verhältnisses zwischen Aufwand und Ergebnis auf allen Gebieten zu gewährleisten.

Der erforderliche Anstieg der Arbeitsproduktivität muß vornehmlich mit Hilfe von Wissenschaft und Technik und ihrer besseren ökonomischen Verwertung erzielt werden.

Die Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern ist als grundlegende Bedingung der

stabilen Entwicklung der DDR qualitativ weiter auszubauen; dadurch ist die DDR immer fester mit der sozialistischen Staatengemeinschaft und ihrer Hauptkraft, der UdSSR, zu verbinden.

An der Erarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1983 haben in den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen die Werktätigen aktiv teilgenommen. Dabei wurden viele Vorschläge zur höheren Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, zur weiteren Erhöhung der Qualität und Effektivität der Arbeit, zum rationellen Einsatz von Rohstoffen, Material und Energie sowie zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen unterbreitet.

In Weiterführung des von den Gewerkschaften organisierten sozialistischen Wettbewerbs sind unter der Losung

„Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität —
Alles für das Wohl des Volkes und den Frieden!“

in allen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft neue Leistungs- und Effektivitätsreserven zu erschließen. Alle Arbeitskollektive und jeder einzelne sind dazu aufgerufen, im Jahr der Würdigung von Karl Marx, dem genialen Begründer der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse, neue schöpferische Initiativen zur weiteren Erhöhung der Leistungskraft der DDR zu entfalten. Die Initiativen der Jugend im „Friedensaufgebot der FDJ“, besonders an den zentralen Jugendobjekten „FDJ-Initiative Berlin“, „Erdgasleitungsbau in der DDR“, „Erdgastrasse in der UdSSR“ und „Havelobst“, sind umfassend zu fördern. Der Leistungsvergleich der Jugendbrigaden „Jeder jeden Tag mit guter Bilanz“ ist zu unterstützen; die Anzahl der Jugendbrigaden ist zu erhöhen.

Zur Realisierung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1983 ist eine den Beschlüssen des X. Parteitages der SED entsprechende neue Qualität der Leitung auf allen Ebenen noch schneller und konsequenter zu verwirklichen. Das erfordert insbesondere die Verallgemeinerung guter Beispiele und vorhandener Bestlösungen sowie die Anwendung des Leistungsvergleichs.